

WWW.KU-LINZ.AT

Fachbereich Kunstwissenschaft
Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft
Katholische Privat-Universität Linz
A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20
Telefon: 0732/78 42 93-4190
E-Mail: kunstwissenschaft@ku-linz.at
<http://ku-linz.at/kunstwissenschaft>

Diese Veranstaltung wird gefördert von:

Bischöflicher Fonds zur Förderung der Katholischen Privat-Universität Linz
Günter Rombold Privatstiftung

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Impressum

Medieninhaber: Katholische Privat-Universität Linz
Für den Inhalt verantwortlich: Univ.-Prof.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Monika Leisch-Kiesl, Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julia Allerstorfer
Redaktion: Mag. Reinhard Kren
Grafik: LUCY.D design
Hersteller: Druckerei Mittermüller GmbH, Rohr


Katholische Kirche
in Oberösterreich

HÖRSAAL 1
KU LINZ
BETHLEHEMSTRASSE 20
4020 LINZ

JEWELNS MITTWOCH
18:15-19:45 UHR

EINTRITT FREI!!

AUSSTELLUNG
// RINGVORLESUNG //

ROUNDTABLE //

SYMPOSIUM //

VORTRAG //

WORKSHOP //


KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT
LINZ

//GLOBAL ART HISTORY Ringvorlesung im Wintersemester 2015/16

//TERMINE//VORTRAGENDE

07.10.2015 // MONIKA LEISCH-KIESL	02.12.2015 // MARTIN HOCHLEITNER
14.10.2015 // JULIA ALLERSTORFER	09.12.2015 // EBBA KOCH
19.10.2015 // MONICA JUNEJA	16.12.2015 // MELANIE ULZ
28.10.2015 // PANEL DISCUSSION	13.01.2016 // JENS KASTNER
04.11.2015 // SILVIA NAEF	20.01.2016 // MICHAELA MAREK
11.11.2015 // BIRGIT HOPFENER	27.01.2016 // CHRISTIAN KRAVAGNA
18.11.2015 // HAMID KESHMIRSHEKAN	

Viel wird gesprochen und geschrieben von *Global Art*, *Global Art History* und *globalem Kunstmarkt* – mal affirmativ, mal mit dem Gestus der Proklamation, mitunter in kritischer Distanz. Mag die Rede von ‚global‘ auch ‚state of the art‘ sein, so sind damit weder die erschließende Kraft dieser Begriffe noch ihr theoretisches Fundament und am allerwenigsten ihre Auswirkungen geklärt.

Was bedeutet es für die kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung, wenn der Transfer von Gegenwartskunst geographische und kulturelle Grenzen (scheinbar mühelos) überwindet? Und wie stellt sich die Kunstgeschichtsschreibung ihrer eigenen Geschichte und damit ihren eigenen Voraussetzungen: dem eurozentrischen Blick, der die ‚westliche‘ Kunstgeschichte als allgemein verbindliche Alleingeschichte kanonisierte? Kann gar die enthusiastische Hereinnahme außereuropäischer Traditionen Formen annehmen, die der längst überwunden geglaubten Kolonialgeschichte nur wieder neue Kapitel anfügen?

Die Ringvorlesung *Global Art History* will eine Standortbestimmung der Kunstwissenschaft vornehmen. International ausgewiesene Fachleute thematisieren zunächst grundlegende Fragen zum aktuellen Kunstbetrieb sowie zur Kunstgeschichtsschreibung und werfen sodann Lichtkegel auf unterschiedliche Regionen der angeblich globalen Welt.

Mit *Global Art History* wird der Schwerpunkt „Kunst im interkulturellen Kontext“ am Fachbereich Kunstwissenschaft der Katholischen Privat-Universität Linz weiter ausgebaut. Die Veranstaltung versteht sich als disziplinenübergreifendes Diskussionsangebot am Universitätsstandort Linz und spricht zugleich eine an inter- und transkulturellen Fragen interessierte Öffentlichkeit an.

Konzeption: Monika Leisch-Kiesl, Julia Allerstorfer

//TERMINE // VORTRAGENDE//

Die Vorträge werden von Monika Leisch-Kiesl und Julia Allerstorfer moderiert.

//07.10.2015

Westliche Kunstgeschichtsschreibung und erste Ansätze eines globalen bzw. interkulturellen Blicks
Monika Leisch-Kiesl

//14.10.2015

„Postcolonial Turn“ und Kunstgeschichte. Zur Relevanz der postkolonialen Theorie als transdisziplinäre Forschungsperspektive
Julia Allerstorfer

//19.10.2015 ABWEICHENDER TERMIN: MONTAG!
Can Art History be Made Global?
Disciplinary Challenges of the 21st Century
Monica Juneja

//28.10.2015

Being a ‚Global Artist‘? – Panel Discussion
Golzar Hazfi, Daichi Misawa, Mara Niang, Ekaterina Shapiro-Obermair
Moderation: Julia Allerstorfer

//04.11.2015

Wie schreiben wir Geschichte der modernen Kunst in der arabischen Welt? Stand der Dinge, Fragen, Methoden
Silvia Naef

//11.11.2015

Ai Weiweis ‚ikonoklastische‘ Arbeiten in transkultureller Perspektive
Birgit Hopfener

//18.11.2015

What Are the Parameters When Classifying ‚Modern‘ and ‚Contemporary‘ Art from the Middle East?
Hamid Keshmirshakan

//02.12.2015

Fremdes ausstellen. Künstlerische und kuratorische Konzepte für mehr Gerechtigkeit?!
Martin Hochleitner

//09.12.2015

Die Architektur Mogulindiens zwischen Mittelasien und dem Iran
Ebba Koch

//16.12.2015

Westafrikanische Kunst im 20. und 21. Jhd.
Melanie Ulz

//13.01.2016

Didactics of Liberation? Kunst- und kulturtheoretische Debatten in Lateinamerika
Jens Kastner

//20.01.2016

Stichwort Osteuropa (vorläufiger Titel)
Michaela Marek

//27.01.2016

Transmoderne. Eine postkoloniale Kunstgeschichte des Kontakts
Christian Kravagna

JULIA ALLERSTORFER (Linz)
Univ.-Ass.ⁱⁿ am Fachbereich Kunstwissenschaft, KU Linz. Ausstellungskuratorin, u.a. *Iran: Preview of the Past* (Wien 2010), *The State of ‚in-between‘ in Contemporary Iranian Art* (Linz 2012). 2014 Promotion im Bereich der iranischen Gegenwartskunst.

GOLZAR HAZFI (Teheran)
Künstlerin und Regisseurin. Geboren in Teheran (Iran), 2005 Diplom Movie Editing, International Academy of Design and Technology, Toronto (Kanada). Oktober 2015 Artist in Residence, Atelierhaus Salzamt (Linz).

MARTIN HOCHLEITNER (Linz/Salzburg)
Direktor des Salzburg Museums. 2000–2012 Leiter der Landesgalerie Linz, 2008–2015 Univ.-Prof. für Kunstgeschichte und Kunsttheorie, Kunstuniv. Linz, seit 2010 Honorarprof. für Kunstwissenschaft, KU Linz.

BIRGIT HOPFENER (Berlin)
Wiss. Mitarbeiterin am Kunsthistorischen Institut, Freie Univ. Berlin, assoziiertes Mitglied des Exzellenz-Clusters *Asia and Europe in a Global Context: The Dynamics of Transculturality*, Univ. Heidelberg. Publikation: „Transkulturelle Reflexionsräume einer Genealogie des Performativen“ (Bielefeld 2013).

MONICA JUNEJA (Heidelberg)
Prof.ⁱⁿ für Global Art History am Exzellenz-Cluster *Asia and Europe in a Global Context: The Dynamics of Transculturality*, Univ. Heidelberg, zuvor Professuren an den Univ. Delhi (Indien), Hannover, Wien, Atlanta (USA) und Zürich. Buchprojekt: „Can Art History be Made Global? A Discipline in Transition“.

JENS KASTNER (Wien)
Freier Autor. Senior Lecturer und Wiss. Mitarbeiter am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften, Akademie der bildenden Künste Wien. Publikation: „Zygmunt Baumann. Globalisierung, Politik und flüchtige Kritik“ (Wien 2015 [im Druck]).

HAMID KESHMIRSHEKAN (Teheran/London)
Kunsthistoriker. Wiss. Mitarbeiter an der School of Oriental and African Studies (SOAS), Univ. London, Senior Lecturer und Leiter des Instituts für Kunstgeschichte, Iranian Academy of Arts (Teheran). Publikation: (Hg.), „Contemporary Art from the Middle East. Regional Interactions with Global Art Discourses“ (London 2015).

EBBA KOCH (Wien)
Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ für asiatische Kunst, Institut für Kunstgeschichte, Univ. Wien, Senior Researcher, Institut für Iranistik, Akademie der Wissenschaften, Wien. Seit 2001 Global Advisor der *Taj Mahal Conservation Collaborative*. Publikation: „The Complete Taj Mahal and the Riverfront Gardens of Agra“ (London 2006).

CHRISTIAN KRAVAGNA (Wien)
Univ.-Prof. für Postcolonial Studies am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften, Akademie der bildenden Künste Wien, Kurator. Publikationen: (Hg.), „Privileg Blick. Kritik der visuellen Kultur“ (Berlin 1997), (Mithg.), „Transcultural Modernisms“ (Berlin 2013).

MONIKA LEISCH-KIESL (Linz/Basel)
Univ.-Prof.ⁱⁿ für Kunstwissenschaft und Ästhetik am Fachbereich Kunstwissenschaft, KU Linz. 2014/15 Forschungsaufenthalt bei *eikones*, Basel. Mitherausgeberin der *Linzer Beiträge zur Kunstwissenschaft und Philosophie*. Aktuelles Buchprojekt: „ZeichenSetzung – BildWahrnehmung“ (in Vorbereitung).

MICHAELA MAREK (Berlin)
Univ.-Prof.ⁱⁿ für die Kunstgeschichte Osteuropas, Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Humboldt-Univ. Berlin. 2000–2013 Prof.ⁱⁿ für Kunstgeschichte mit Schwerpunkt auf Ostmittel- und Osteuropa, Univ. Leipzig. Publikation: „Kunst und Identitätspolitik. Architektur und Bildkünste im Prozess der tschechischen Nationsbildung“ (Köln 2004).

DAICHI MISAWA (Kawasaki/Linz)
Künstler. Geboren in Kawasaki (Japan), 2011 Master Media Arts, International Academy of Media Arts and Sciences (IAMAS), Gifu (Japan). Seit 2011 Studium Interface Cultures, Kunstuniv. Linz.

SILVIA NAEF (Genf)
Ordinaria an der Univ. Genf, Leiterin des Forschungsprojekts *Other Modernities: Patrimony and Practices of Visual Expression Outside the West* (2013–2017). Publikationen: „A la recherche d’une modernité arabe“ (Genf 1996), „Bilder und Bilderverbot im Islam“ (München 2007), (Mithg.ⁱⁿ), „Voile, corps et pudeur. Approches historiques et anthropologiques“ (Genf 2015).

MARA NIANG (Thiès/Wien/Graubünden)
Künstler. Geboren in Thiès (Senegal), lebt und arbeitet zwischen Senegal, Österreich und der Schweiz. 2009 Diplom Kunst und digitale Medien, Univ. für angewandte Kunst Wien, seit 2009 Doktoratsstudium ebenda und an der Kunstuniv. Linz.

EKATERINA SHAPIRO-OBBERMAIR (Wien)
Kuratorin und Künstlerin. Geboren in Moskau (Russland), seit 2004 Lebensmittelpunkt Wien. Studien an den Akademien der (bildenden) Künste in Nürnberg, Berlin und Wien. 2009 Diplom Objektbildhauerei, Akademie der bildenden Künste Wien.

MELANIE ULZ (Osnabrück)
Juniorprof.ⁱⁿ am Kunsthistorischen Institut der Univ. Osnabrück. Seit 2012 Mitglied des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Univ. Osnabrück. Publikation: (Mithg.ⁱⁿ), „Migration ein Bild geben. Visuelle Aushandlungen von Diversität“ (Wiesbaden 2015 [im Druck]).

Weitere Informationen zur Ringvorlesung und den Vortragenden unter www.ku-linz.at (Veranstaltungen/Aktuelles).